



Mitteilung

Datum: 28.07.2016
Für: Schützenvereine via Heer/SAT
Kopie an: FST A J3/5, J2/MND, Kdo Mil Sich; IOS
Referenz/Aktenzeichen: DPSA, 16013

Hinweis im Zusammenhang mit Einbruch- und Diebstahldelikten in Schützenhäuser

Faktenlage

Seit Anfang Juni 2016 gab es in der Nordwestschweiz einige Fälle von Einbruchdiebstählen in Schützenhäuser. Dabei wurden verschiedentlich Munition, Waffen, Waffenverschlüsse sowie weiteres Zubehör entwendet. Ebenso entstand jeweils grosser Sachschaden.

Beurteilung/Kommentar

Derzeit scheint es sich um ein regionales Geschehen im Raum Nordwestschweiz zu handeln. Dementsprechend wurden die Schützenvereine der betroffenen Regionen bereits durch die Kantonspolizei BL bzw SO informiert. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die gleiche und/oder eine andere Täterschaft ähnlich Delikte in anderen Regionen der Schweiz ausüben könnte. Das Interesse an Waffen, Waffenteilen (z.B. Verschlüsse) und Munition ist im Bereich der Organisierten Kriminalität andauernd vorhanden.

Vorgeschlagene Massnahmen

- Striktes Einhalten und Kontrollieren der bestehenden Vorschriften und Reglemente;
- Je nach Möglichkeit vermeiden Waffen, Waffenteile und Munition in Schützenhäuser aufzubewahren;
- Ansonsten Waffen, Waffenteile und Munition immer eingeschlossen und räumlich getrennt voneinander aufbewahren;
- Erhöhte Aufmerksamkeit bezüglich verdächtiger Personen, Fahrzeugen, u.ä. in der Nähe von Schützenhäusern. Diesbezügliche Beobachtungen sind an die Polizei weiter zu melden. Keine eignen Über- bzw Bewachungsaktionen durchführen!